

Tätigkeit sind das Ingenieurpraktikum, die Arbeit in sozialistischen Arbeitsgemeinschaften, die Entwicklung wissenschaftlicher Studentenzirkel und praxisverbundene Diplom- und Belegarbeiten. Wissenschaftliche Studentenzirkel befassen sich dabei auch mit Themen, deren Lösung zur Erfüllung der im Bezirk Dresden in den nächsten Jahren anstehenden Aufgaben in den strukturbestimmenden Industriezweigen beiträgt.

Unsere Studenten der Landmaschinentechnik haben den Anfang gemacht. Vor allem konnte hier auf Initiative derFDJ ein wissenschaftlicher Studentenzirkel planmäßig in die praktische Arbeit mit einbezogen werden. FDJ-Studenten unterschiedlicher Semester und Fachrichtungen bearbeiten Teilprobleme des Forschungskomplexes Landmaschinenbau. Sie erhöhen damit die Effektivität ihrer sozialistischen Erziehung und Ausbildung und bereiten sich gleichzeitig zielgerichtet auf ihren Einsatz in diesem Schwerpunkt unserer Volkswirtschaft vor. Studenten der Verfahrenstechnik, des Verarbeitungsmaschinenbaus und der Elektrotechnik folgen diesem Beispiel.

Aus der Vielzahl hervorragender ökonomischer Ergebnisse seien nur folgende genannt: Zum Beispiel untersuchten drei Studierende vom Lehrstuhl für Arbeitsgestaltung am Institut für Betriebswissenschaften und Normung die Verbesserung des Arbeitsablaufes bei der Fertigung des Hermetikverdichters K 0,52 im VEB dkk Scharfenstein. Diese Arbeit erbrachte eine jährliche Einsparung von 110 000 Arbeitsstunden bei einem Untersuchungsaufwand von 5 Prozent des jährlichen Nutzens. Der Student Dieter Grützmacher erzielte, wie der Betrieb angibt, mit dem Lösen seiner Aufgabe im Ingenieurpraktikum einen ökonomischen Nutzen von 30 000 MDN. Das gleiche Ergebnis erbrachte der Student Kühn im VEB Energiebau Radebeul.

Wir begrüßen diese neuen Formen des Studiums. Sie geben uns die Möglichkeit, mit Hilfe unserer Lehrer schon während der Ausbildung für unsere Volkswirtschaft wichtige und nützliche Aufgaben zu lösen. Gleichzeitig werden damit die schöpferischen Fähigkeiten der Studenten entwickelt und ihre wissenschaftlich-produktive Tätigkeit gefördert. Dem dient auch der wissenschaftliche Studentenwettbewerb. Dieser Wettbewerb ist unsere konkrete Form der Teilnahme am Massenwettbewerb der Werktätigen der DDR vor politischen, ökonomischen, kulturellen und militärischen Stärkung unseres Staates. Wenn in wenigen Tagen hier in Berlin zu Ehren des VII. Parteitages die II. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler ihre Pforten öffnet, werden wir über unsere Leistungen vor der Partei Rechenschaft ablegen.